

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 14 (1941)

Artikel: Solothurner Chronik 1940
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1940.

Januar.

11. In Solothurn findet eine Kundgebung zugunsten der *Finnlandhilfe* statt.

11. Ein *Fabrikbrand in Dulliken* verursacht einen Schaden von rund 200'000 Franken.

15. Die *Einwohnergemeinde-Versammlung Olten* behandelt den *Voranschlag für das Jahr 1940*. Dieser sieht mit Einschluss des *Mobilisations- und Kriegsfürsorge-Budgets* 2'247'778 Franken Einnahmen und 2'371'961 Franken Ausgaben, somit ein Defizit von 124'183 Franken vor.

Februar.

16. Einer böswilligen *Brandstiftung* fallen in *Holderbank* drei Wohnhäuser zum Opfer.

18. In *Messen* gründet sich eine *Genossenschaft für die Melioration des Limpachtales*.

März.

29. Febr./1. März. *Kantonsrat*, ausserordentliche *Versammlung*. Zur *Behandlung* gelangen u. a.: Ein *Finanzgesetz*, das durch *Sistierung* von gesetzlichen Bestimmungen und durch *Abänderung* und *Ergänzung* verschiedener Gesetze dem Staate einerseits vermehrte Einnahmen und andererseits *Einsparungen* bringen soll, ein Gesetz betreffend die *Plakat-, Kartenspiel- und Automatensteuer* und ein Gesetz über die *Steuer von den Fremdkapitalien der Bankunternehmungen*. Die endgültige *Behandlung* dieser drei Vorlagen wird vom *Kantonsrat* verschoben bis zur *Abklärung* der Auswirkungen des neuen *Steuergesetzes*, des *Krieges* und der *eidgenössischen Finanzreform* auf die *Finanzlage* des Kantons. — *Bewilligung* von Krediten für *Bau- und Bodenverbesserungsarbeiten*. Von den vom *Regierungsrat* nachgesuchten Krediten bewilligt der *Kantonsrat* 32'100 Franken zugunsten der *Flurgenossenschaft Metzerlen* und 83'000 Franken für die *Ufersicherung* an der *Aare* in *Bellach*. Die *Errichtung* eines Fonds zur *Finanzierung* von *Arbeitsbeschaffungsvorhaben* und *Bodenverbesserungs-Unternehmen* wird vorläufig *abgelehnt*. — *Rechnenschaftsbericht des Regierungsrates pro 1938*. — *Bericht der Steuerrekurs-Kommission pro 1938*. — *Bericht des Obergerichtes pro 1938*. — *Bericht des Regierungsrates über Erledigung der Justiz-Aufträge*. — *Abänderung* der Statuten der *Pensionskasse für das Staatspersonal*. — *Ueberweisung*

eines Betrages von 1'400'000 Franken aus dem *Abwertungsgewinn der Nationalbank* an die *Ausgleichskasse für Wehrmänner*. — Verlängerung der *Krisenunterstützung an Arbeitslose* um weitere drei Jahre. — Sechste Berichterstattung über die Durchführung des *Arbeitsbeschaffungs-Programmes 1937/1939*.

29. Die Einwohnergemeinde-Versammlung *Solothurn* bewilligt Kredite für *Luftschutzbauten*.

April.

7. Die Kirchgemeinde *Dornach* beschliesst die Abtretung der alten Pfarrkirche zu niedrigem Preise an eine zu gründende Stiftung für ein *Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes*. (Vgl. Chronik 1939, 20. April.)

Mai.

10. Zuzolge des Einmarsches der deutschen Truppen in Belgien, Holland und Luxemburg verfügt der Bundesrat die *Wiedermobilmachung* der ganzen *schweizerischen Armee*.

18./19. Jahresversammlung der *Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz* in Solothurn.

28. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung *Olten* bewilligt einen Kredit von 900'000 Franken für *Fliegerabwehr- und Luftschutzmassnahmen*.

Juni.

19. Nachdem bereits an andern Teilen der schweizerisch-französischen Grenze *Uebertritte französischer Militärabteilungen* erfolgt sind, flüchten sich auch in Rodersdorf etwa 200 Mann auf Schweizergebiet.

25. Die Einwohnergemeinde-Versammlung *Grenchen* behandelt die Verwaltungsrechnung 1939, welche bei 1'823'662 Franken Einnahmen und 1'669'083 Franken Ausgaben einen Ertragsüberschuss von 154'579 Franken aufweist. Die Vermögensrechnung erzielt eine Vermögenszunahme von 39'034 Franken. Den Gemeindebeamten und Gemeindeangestellten, sowie der Lehrerschaft werden Teuerungszulagen gewährt. Für das Feuerwehr- und Luftschutzgebäude wird ein Kredit von 280'000 Franken bewilligt.

26. In einer Konferenz des Regierungsrates mit Vertretern der solothurnischen Industrie wird die wegen des Waffenstillstandes zwischen Frankreich und den Achsenmächten befürchtete Verschlechterung der *Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage* besprochen.

29. Im Museum der Stadt *Solothurn* wird eine *Kunstschau* von Werken süd- und westschweizerischer Maler und Bildhauer eröffnet.

Juli.

5. *General Guisan* stattet dem Regierungsrat des Kantons Solothurn einen Besuch ab und inspiziert die *Demobilmachung* von Truppen, die in Solothurn, Oensingen und Olten entlassen werden.

11. Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn*. Die Gemeindefinanzrechnung pro 1939 wird genehmigt. Diese schliesst bei 3'129'270 Franken Einnahmen und 3'084'329 Franken Ausgaben mit einem Ertragsüberschuss von 44'941 Franken ab. Die Vermögensrechnung erzielt eine Zunahme des Vermögens um 192'183 Franken. Genehmigung eines neuen Stromlieferungsvertrages mit der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals.

12. Errichtung der *Stiftung Schloss Gilgenberg* und Errichtung der *Stiftung Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes* durch den Regierungsrat.

15. *Kantonsrat*, ordentliche Versammlung (Frühjahrsversammlung gemäss Geschäftsreglement, zufolge der Generalmobilmachung verschoben). Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staats-Rechnung* über das Jahr 1939. Erträge 19'111'751 Franken, Ausgaben 21'518'806 Franken, Defizit der Verwaltungsrechnung 2'407'055 Franken. In der Vermögensrechnung erhöht sich der Passivüberschuss von 17,2 auf 19,2 Millionen Franken. — Zweites *Arbeitsbeschaffungs-Programm* 1940 (vgl. hienach 1. Sept.). — *Nachtragskredite* I. Serie pro 1940. — Geschäftsbericht der *Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner* und Grundpfandbürgen pro 1939. — Geschäftsbericht der *Solothurner Kantonalbank* pro 1939. — *Ankauf einer Liegenschaft in Oberdorf* für die Heil- und Pflegeanstalt Rosegg. — Verwendung einer Ueberweisung im Betrage von 2,6 Millionen Franken aus dem *Abwertungsgewinn der Nationalbank*; 2 Millionen werden zur teilweisen Abzahlung eines Darlehens bei der Kantonalbank bestimmt. — Abänderung des *Gesetzes über Jagd und Vogelschutz* (vgl. 1. September).

18. Von der vereinigten Bundesversammlung wird als *Mitglied des Schweizerischen Bundesrates* an Stelle des wegen Krankheit zurückgetretenen Hermann Obrecht (vgl. Chronik 1935, 4. April) gewählt: Dr. Walter Stampfli, Fabrikdirektor, Nationalrat, in Gerlafingen.

August.

17./18. In Solothurn findet der IV. nationale *Flugmodell-Wettbewerb* statt.

19. Eine *Feuersbrunst* in der chemischen Fabrik Erzinger A.-G. in *Schönenwerd* verursacht einen Schaden von rund 300'000 Franken.

25. Eidgenössischer *Schwingertag in Solothurn*.

27. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung für eine neu vorzunehmende *Katasterschätzung*.

31. Die Einwohnergemeinde-Versammlung *Olten* genehmigt die Gemeindefinanzrechnung über das Jahr 1939. Mit Einschluss der ausserordentlichen Rechnung (Mobilisation und Kriegsfürsorge) ergibt sich bei 2'417'140 Franken Einnahmen und 2'494'723 Franken Ausgaben ein Verwaltungsdefizit von 77'583 Franken. Der Vermögensbestand erzielt keine nennenswerte Veränderung.

September.

1. *Kantonale Volksabstimmung.* Das vom Kantonsrat am 15. Juli beschlossene *zweite Arbeitsbeschaffungs-Programm 1940* wird bei 45'679 Stimmberechtigten mit 8309 gegen 1190 Stimmen angenommen. Auch die Abänderung des Gesetzes über *Jagd und Vogelschutz* wird vom Volke gutgeheissen mit 7911 gegen 1447 Stimmen. Mit dem Arbeitsbeschaffungs-Programm wird dem Regierungsrat ein Kredit von 3,2 Millionen Franken zur Verfügung gestellt zur Bekämpfung einer drohenden Arbeitslosigkeit. Vorgesehen sind 1,2 Millionen Franken für die letzte Etappe des neuen Kantonsschulgebäudes, eine Million für staatliche Strassen- und Wasserbauten, eine halbe Million für die Subventionierung von kommunalen und privaten Hoch- und Tiefbauten und eine halbe Million als Grundbetrag für einen Bodenverbesserungsfonds, der alljährlich auf dem Budgetwege mit einem Betrag bis zu 200'000 Franken geüfnet werden kann und aus welchem zukünftig die Bodenverbesserungs-Projekte zu subventionieren sind. — Die Abänderung des Jagdgesetzes bezweckt die Beseitigung einiger Lücken der bisherigen Gesetzgebung, insbesondere hinsichtlich der Wildschadensvergütung.

7./8. Die schweizerische *Trachtenvereinigung* hält in Solothurn ihre Delegierten-Versammlung ab, an der etwa 400 Trachtenträgerinnen aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

14. Sept.—24. Nov. Im Museum der Stadt Solothurn findet eine *Ausstellung* zum Gedächtnis der Solothurnischen Maler Frank *Buchser* (1828—1890) und Otto *Frölicher* (1840—1890) statt.

15. Heftige Regenfälle verursachen in verschiedenen Gegenden des Kantons *Ueberschwemmungen*.

20. Die Einwohnergemeinde-Versammlung *Solothurn* bewilligt einen Beitrag von Fr. 100'000 für den Ausbau der Südrampe der *Weissensteinstrasse*.

Oktober.

8. In Solothurn wird von Vertretern der drei historischen *Parteien* eine *ständige Konferenz* organisiert, die der Förderung der Zusammenarbeit der Parteien im staatlichen und wirtschaftlichen Leben dienen soll.

12. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Ausrichtung einer *Herbst- und Winterzulage an das Staatspersonal*. — *Winterzulage an versicherte Arbeitslose*. — *Zulagen an bedürftige Wehrmannsfamilien*. — Interpellation betr. *Lohnerhöhung* als Ausgleich für die erhöhten Kosten der Lebenshaltung. — Bericht des Regierungsrates über die *Verwaltungsaufträge*.

14. Bei *Deitingen* fährt ein Schnellzug in eine Viehherde, von der zehn Stück getötet werden.

26. Der *Cäcilienverein Solothurn* bringt ein neues Werk von Arthur *Honegger*, die dramatische Legende „*Nicolas de Flue*“, Dichtung von Denis de Rougemont, zur Uraufführung.

November.

17. An einem von den drei politischen Parteien einberufenen *Volks-tage in Biberist* wird nach einem Referat von Bundesrat Rudolf Minger einmütig eine Entschliessung zugunsten der Volksabstimmungsvorlage über den *militärischen Vorunterricht* gefasst.

Dezember.

1. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Das Bundesgesetz über die *Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichtes*, das im Kanton Solothurn von der freisinnig-demokratischen und von der sozialdemokratischen Partei befürwortet, von der Volkspartei zur Verwerfung empfohlen worden ist, wird mit 14'242 gegen 13'358 Stimmen vom Solothurner Volk angenommen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt Verwerfung mit 434'817 gegen 345'430 Stimmen.

7. Eröffnung der *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Solothurn* im Museum der Stadt Solothurn, die mit einer Jubiläums-Ausstellung des Kunstmalers Emil Scheller verbunden ist.

15. In *Wangen* wird das neue Gemeindehaus der *reformierten Kirchengemeinde* eingeweiht.

17. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1941. Dieser erzielt bei 1'454'587 Franken Einnahmen und 1'589'136 Franken Ausgaben ein Defizit von 134'549 Franken. Für den Umbau der Licht- und Kraftstromverteilung, welcher im Verlaufe der nächsten zehn bis zwölf Jahre vorgenommen werden soll, wird ein Kredit von 850'000 Franken bewilligt. Dem vereinfachten Gemeindewappen wird zugestimmt.

19./20. Kantonsrat, ordentliche Herbst-Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag* zur Staatsrechnung 1941. Dieser erzielt nach Abschluss der Beratung bei 21'434'556 Franken Einnahmen und 23'702'678 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 2'268'122 Franken. — *Nachtragskredite* II. Serie pro 1940. — *Rechenschaftsbericht* des Regierungsrates pro 1939. — Angliederung einer *Frauenabteilung* an das *kantonale Arbeitsnachweis-Amt*. — Bewilligung des Expropriationsrechtes für die Durchführung von *Dünnernkorrekturen in Herbetswil und in Welschenrohr*. — Hilfeleistung an die durch die *Sperre der Landesgrenze Schweiz-Elsass* geschädigten Landwirte im Leimental und in Kleinlützel. — Wahlen, u. a. Präsident des Kantonsrates pro 1941: Gottfried Klaus, Lehrer, in Olten.

30. Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn*. Der Voranschlag für das Jahr 1941 wird genehmigt. Dieser zeigt bei 2'800'810 Franken Einnahmen und 2'944'730 Franken Ausgaben ein Verwaltungsdefizit von 143'920 Franken, das sich mit dem Ausgabenüberschuss im „Ausserordentlichen Verkehr“ auf 386'000 Franken erhöht. Auf Antrag aus der Mitte der Versammlung wird für die Erstellung von Luftschutzräumen ein Kredit von vorläufig 20'000 Franken ausgesetzt.

Die *Wirtschaftslage* gestaltete sich im Jahre 1940 trotz der Schwierigkeiten, die der immer weitere Kreise ziehende Krieg zeitigte, im allgemeinen nicht ungünstig. Lähmend wirkte sich die zunehmende Knappheit an Rohmaterialien aus. Die Zahl der Arbeitslosen ist gegenüber dem Vorjahre geringer, was zum Teil auf die Mobilisation und auf die Einberufung von Beschäftigungslosen in militärische Arbeitskompagnien zurückzuführen ist. Der nachstehende Ausschnitt aus der Arbeitslosen-Statistik des Jahres 1940 gibt eine Andeutung über die im Jahre 1940 bestandene Arbeitslosigkeit:

Monat	Zahl der Ganz- arbeitslosen	Bei Notstands- arbeiten beschäftigte Arbeitslose	Teilweise Arbeitslose	
			Total	Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 20 %
Februar	509	64	2909	1105
April	76	159	2450	664
Juni	249	92	4268	1501
August	355	155	6251	2530
Oktober.....	290	263	6149	1080
Dezember.....	779	67	5061	1584

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1940.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Die erste Hälfte Januar brachte milde Witterung mit wenig Niederschlag. Am 18. fiel die Temperatur auf -16 Grad Celsius und blieb bei schönem Wetter während 8 Tagen unter -10 Grad. Der Februar war schön und mit Ausnahme weniger Tage mild. Während in der ersten Hälfte März die Temperatur unter 0 Grad blieb, zeichnete sich die zweite Hälfte durch milde Witterung mit wenig Niederschlag aus. Der April brachte vorerst viel Regen, später aber schönes Wetter. Der Mai war mit Ausnahme weniger Tage schön. Im Juni wechselte vorwiegend schönes Wetter mit Regentagen und Gewittern ab, die Temperatur stieg bis über 30 Grad. Der Juli war unbeständig und brachte viel Niederschläge. Mit Ausnahme von vier Regentagen in der zweiten Monats-hälfte war der August sehr schön und heiss. Im September ist eine erste, sehr schöne, und eine zweite, regnerische Woche zu verzeichnen. Der Rest des Monats war mit Ausnahme einiger Regentage schön. Dem schönen Wetter in der ersten Oktoberhälfte folgte Regenwetter. Der November begann mit Regen, in der Monatsmitte fiel etwas Schnee, die zweite Hälfte war schön und mild. Im Dezember wechselten vorerst schöne Tage mit Regen und Schneefällen, die zweite Monatshälfte brachte schönes kaltes Wetter, welches am letzten Jahrestage in Regen überging.